

# Inhaltsverzeichnis

**Der Dieb und der Bauer** ..... 3



<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

# Der Dieb und der Bauer

Ein Bauer »kriegte« einen Ochsen »gestohlen«, der Ochse aber war ein Blässe.<sup>1)</sup> Dann ging er den Ochsen suchen und begegnete dem Diebe; der hatte ein »schiefes Maul«. Da frug der Bauer den Dieb: »Vetter, schon lange schiefes Maul?« – »Zeitlebens! ... Hot<sup>2)</sup> Blaso« sagte dann der Dieb und trieb den Ochsen weiter. Da sah der Bauer nicht auf den Ochsen,<sup>3)</sup> sondern immer nur auf den Mann, der so einen schiefen Mund hatte und so kam der Dieb glücklich davon. B.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 38.*

---

[maerchen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [lausitz](#), [sorben](#)

<sup>1)</sup>

Mit weissem Fleck auf der Stirn.

<sup>2)</sup>

D.h. geh weiter.

<sup>3)</sup>

Sprüchwort: coź woł, wostańo woł. Was ein Ochse ist, bleibt ein Ochse.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=maerchen:wendischesvolksthum53>

Last update: **2025/01/30 17:45**

